

MARKET REPORT MAY 2018

Economic Commission of the IHB • Paris • 18th May 2018

Current statistics for 2017 show a world harvest of approx. 117,000 tons of raw hops or a good 9,700 tons of alpha acid. In contrast, for the 2018 calendar year or brewing year, there is a demand for 9,200 tons alpha acid, so the supply is therefore guaranteed.

On the other hand, the market balance differs for each variety.

Whilst in the United States, there is an oversupply of aroma varieties whose acreage has increased significantly in recent years, the market has only been adequately supplied with high-alpha varieties.

Prices for the relatively scarce quantities of hops sold on the spot, made from high-alpha varieties of German origin, rose strongly immediately after the harvest. This was due to a weather-related slightly below average harvest, especially in the main crop variety Herkules.

In all other European growing regions hops sold on the spot was traded at stable high prices.

The continuing high demand for special aroma hops for distinctly strongly-hopped beers has also influenced the 2017/18 hops market in the USA. However, craft beer production is no longer recording double-digit growth rates as was the case in previous years. For example, some breweries in the craft beer segment have ended up overstocking, due to stocking up and optimistic purchasing planning. However, in the US, the craft beer market grew by around 5% in 2017, in other parts of the world there was double-digit growth.

In the US, market prices for hops on the spot decreased for aroma hops, for bitter hops they remained far-reaching and stable.

Outlook

Cultivation areas in the USA will have to make variety-specific adjustments in the coming years. Looking at regional development over the past 5 years, US acreage alone in the Pacific Northwest core region has grown an impressive 51%, leading to oversupply in some varieties. It is expected that in 2018 the increase in planted acreage will be around 2-3%.

Forecasts for further development should take into account that a weaker US dollar will enable the approximately 60 American hop growers to re-enter the global high-alpha market.

The area under cultivation in Europe, which has grown by around 15% over the past 5 years, is expected to grow only marginally, with supply and demand largely in line.

A major challenge in Europe is weather-related crop fluctuations, which cause large fluctuations in both directions, in terms of both quantity and hop ingredients. For example, German high alpha crops can vary by around 30% in both directions due to weather conditions, which would correspond to a variance

of almost 2,000 tons of alpha. Climate-adapted, new varieties and nationwide irrigation systems can only bring improvements.

For the prognosis for 2018 for areas under cultivation, it is assumed that the Herkules variety will continue to grow by around 5% in Germany. In the case of German specialty aroma hops, the area will be reduced, as there was an oversupply here, especially with the Mandarina Bavaria variety. In the case of the German aroma varieties, a stable overall cultivation area is to be assumed.

Areas under cultivation in the Czech Republic, Slovenia and Poland will show low growth rates, as demand for the predominantly cultivated aroma varieties is in line with production and highly pre-contracted.

Overall, world-wide areas under cultivation for the 2018 harvest, with average yields, are expected to provide good supplies, with pre-contracted ratios between growers and marketers at very high levels in most growing areas.

Major future challenges will continue to be chemical crop protection and its tightening regulations, the stabilization of yields in Europe and the maintenance of free world trade.

Pascal Piroué

Deutscher Hopfenwirtschaftsverband e.V. (German Hop Industry Association)

Paris, 18th May 2018

MARKTBERICHT MAI 2018

Wirtschaftskommission des IHB • Paris • 18. Mai 2018

Aus aktuellen Statistiken ergibt sich für das Erntejahr 2017 eine Welternte von rd. 117.000 Tonnen Rohhopfen oder gut 9.700 Tonnen Alphasäure. Dem gegenüber steht ein Bedarf für das Kalender-, bzw. Braujahr 2018 von hochgerechnet 9.200 Tonnen Alphasäure, so dass die Versorgung insgesamt gewährleistet ist.

Die Marktbilanz ist hingegen bei den einzelnen Sortengruppen sehr unterschiedlich.

Während in den USA bei Aromasorten, deren Anbauflächen in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben, eine Überversorgung zu verzeichnen ist, war der Markt mit Hochalphasorten nur hinreichend versorgt.

Die Notierungen für die relativ knapp verfügbaren Mengen an Freihopfen aus Hochalphasorten deutscher Provenienz vollzogen unmittelbar nach der Ernte eine kräftige Aufwärtsbewegung. Dies war einer witterungsbedingt leicht unterdurchschnittlichen Ernte, insbesondere bei der Hauptsorte Herkules geschuldet.

Auch in allen anderen europäischen Anbaugebieten wurden Freihopfen zu stabil hohen Preisen gehandelt.

Der anhaltend hohe Bedarf an Spezial-Aromahopfen für ausgeprägt hopfenbetonte Biere beeinflusste auch im Jahre 2017/18 den Hopfenmarkt in den USA. Allerdings verzeichnete der Craftbier-Ausstoß nicht mehr die zweistelligen Steigerungsraten wie in den Vorjahren. So zeigen sich einige Brauereien in dem Craftbier-Segment aufgrund einer guten Bevorratung und optimistischen Einkaufsdisposition mit Überbeständen konfrontiert. Dennoch wuchs 2017 der Craftbier Markt in den USA wieder um ca. 5% - in anderen Regionen der Welt sogar weiterhin zweistellig.

In den USA gaben die Freihopfenpreise im Marktverlauf für Aromahopfen nach – für Bitterhopfen blieben sie weitreichend stabil.

Ausblick

Für die Anbauflächen in den USA sollte in den kommenden Jahren mit sortenspezifischen Anpassungen zu rechnen sein. Betrachtet man die Flächenentwicklung der vergangenen 5 Jahre, so ist festzustellen, dass die Anbauflächen der USA allein in der „Pacific-Northwest“ Kern-Region um beeindruckende 51% zugenommen haben, was in manchen Sorten zu einem Überangebot geführt hat. Für 2018 ist von einer Anbauflächenausweitung von rund 2-3% auszugehen.

In die Prognose zur weiteren Entwicklung ist mit einzubeziehen, dass ein schwächerer US-Dollar den rund 60 US-amerikanischen Hopfenpflanzern einen Wiedereintritt in den globalen Hochalphamarkt ermöglicht.

Für die Anbauflächen Europas, die in den letzten 5 Jahren um rund 15% zugenommen haben, sind nur noch geringfügige Ausweitungen zu erwarten, da Angebot und Nachfrage weitestgehend im Einklang stehen.

Eine große Herausforderung bleiben in Europa nach wie vor die witterungsbedingten Ernteschwankungen, die sowohl bei Menge als auch bei den Hopfeninhaltsstoffen große Ausschläge in beide Richtungen hervorrufen. So kann beispielsweise die deutsche Hochalpha-Ernte witterungsbedingt um rund 30% in beide Richtungen variieren, was einer Varianz von fast 2.000 Tonnen Alpha entspräche. Verbesserungen können nur klimatisch angepasste, neue Sorten und flächendeckende Bewässerungssysteme bringen.

Für die Anbauflächenprognose 2018 ist davon auszugehen, dass in Deutschland die Sorte Herkules um etwa 5% weiterwachsen wird. Bei den deutschen Spezial-Aroma Hopfen wird sich die Fläche reduzieren, da sich hier vor allem in der Sorte Mandarina Bavaria ein Überangebot ergeben hat. Bei den deutschen Aromasorten ist insgesamt von einer stabilen Anbaufläche auszugehen.

Die Anbauflächen der Tschechischen Republik, in Slowenien und in Polen werden geringe Steigerungsraten verzeichnen, da der Bedarf an den dort überwiegend angebauten Aromasorten im Einklang mit der Produktion steht und hoch vorkontrahiert ist.

Insgesamt lassen die Weltanbauflächen für die Ernte 2018 bei durchschnittlichen Erträgen eine gute Versorgung erwarten, wobei die Vorvertragsquoten zwischen Pflanzern und Vermarktern in den meisten Anbaugebieten auf sehr hohem Niveau sind.

Die großen Herausforderungen der Zukunft sind weiterhin der chemische Pflanzenschutz und seine sich verschärfenden Regularien, die Stabilisierung der Erträge in Europa sowie die Erhaltung eines freien Welthandels.

Pascal Piroué

Deutscher Hopfenwirtschaftsverband e.V.

Paris, 18. Mai 2018